



Sammlung Theaterzettel

Der Prophet

Frank, Carl

1891-10-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 18. Oktober 1891.

6. Vorstellung im Abonnement A.

Der Prophet.

Große Oper mit Tanz in 5 Abtheilungen nach dem Französischen des Scribe. Musik von Meyerbeer.

(Dirigent: Herr Hofkapellmeister Frank. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

| | | | | |
|-----------------------------------|-----------------|---------|---------------------|------------------|
| Johann von Leyden | Herr Goetjes. | Erster | Bürger | Herr Starke II. |
| Fides, dessen Mutter | Frau Seubert. | Zweiter | | Herr Birk. |
| Bertha, dessen Braut | Fräul. Matura. | Dritter | | Herr Schilling. |
| Zacharias, Wiedertäufer | Herr Döring | Erster | Chorknabe | Fräul. Wagner. |
| Mathisen, Wiedertäufer | Herr Hilbrandt. | Zweiter | | Fräul. Schelly. |
| Zonas, Wiedertäufer | Herr Rüdiger. | Bauern | | Herr Peters. |
| Graf Oberthal | Herr Knapp. | | | Herr Strubel. |
| Erster Kriegshauptmann | Herr Starke I. | Erste | Bäuerin | Fräul. Schubert. |
| Zweiter Kriegshauptmann | Herr Grahl. | Zweite | | Ein Krieger |

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen.

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal.

Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johanna's von Leyden.

Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster.

Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster.

Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. Zeit 153*.

Vorkommende Tänze:3. Akt: **Walzer, Nedowa**, (arrangirt von Fr. Danile, getanz von derselben,
5. Akt: **Bachanale**, (Fr. Reel und den Damen des Ballets

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

| Logenplätze: | | Sperre: | |
|--|-------------------|--|----------|
| In der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe | M. 6.— per Platz. | Erstes Parquet (1. bis 10. Streihe) | 4.— " " |
| 2. 3. u. 4. Reihe | 5.50 " " | Zweites Parquet (11. bis 15. Streihe) | 3.50 " " |
| In der Reserveloge 2. Rang, 1. Reihe | 4.— " " | Unnummerirte Plätze: | |
| 2. u. 3. Reihe | 3.50 " " | In der Reserveloge 2. Rang,) hinterer | 2.— " " |
| In der Reserveloge 3. Rang, 1. Reihe | 3.— " " | In der Reserveloge 3. Rang,) Raum | 1.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " | In der Gallerieloge | 1.— " " |
| In den Logen 2. Rang, 1. Reihe | 4.— " " | Gallerie | —50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | 3.50 " " | Stehplatz im ersten Parquet | 3.— " " |
| In den Logen 3. Rang, 1. Reihe | M. 3.— per Platz. | Stehplatz im zweiten Parquet | 2.50 " " |
| 2. u. 3. Reihe | 2.— " " | Parterre | 2.— " " |

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10–1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr G. Guntzenberger Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.**Kasseneröffnung halb 6 Uhr. Anfang 6 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.****Lezte Eisenbahn-Fahrten.**

*) Zug Nr. 32 von Ludwigshafen nach Speyer. Germersheim, Neustadt 10 Uhr 10
 *) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwezingen 9 Uhr 5
 *) Zug 97 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
 *) Zug 16 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 43
 *) Zug 32 wartet in Ludwigshafen den Schluß der Theatervorstellung ab, geht jedoch spätestens 10 Uhr 35 Minuten in Ludwigshafen ab.
 *) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen: Zug 78 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 97 nicht länger als bis 10.37.
 Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warten den bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Gade“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 20. Oktober 1891. 7. Vorstellung im Abonnement A.

Zum ersten Male:

Das Buch Hiob.

Schauspiel in 1 Aufzug nach Hermann Göltz von Leopold Adler.

Hierauf:

Dir wie miroder: **Ein Glas Wasser.**

Luftspiel in 1 Akt nach dem Französischen von Roger.

Zum Schluß:

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernoper.)

Oper in 1 Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksstück v. G. Verga bearbeitet v. G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci. Musik von Pietro Mascagni.

Anfang 7 Uhr.

Aus dem Spielplan:

Mittwoch 21.: (6. Vorstellung im Abonnement B.) Der Barbier von Sevilla. Rosine: Fr. Luise Heymann als Gast.
 Donnerstag 22.: (8. Vorstellung im Abonnement A.) Zum ersten Male: Entehrt. Schauspiel in 5 Akten v. E. Gentle.
 Freitag 23.: (7. Vorstellung im Abonnement B.) Hamlet.
 Sonntag 25.: (8. Vorstellung im Abonnement B.) Die Hugenotten.
 Montag 26.: (9. Vorstellung im Abonnement A.) Die zärtlichen Verwandten.